

Wandern am Kellerjoch Karwendel

Silberregion Karwendel Tirol (A). Dieses Konzentrat ist fast schon zu viel der Verlockung. Dabei stellen etwa das Kellerjoch oder der Gilfert auf der einen und das Stanser Joch oder das Gamsjoch auf der anderen Seite „nur“ ein paar beeindruckende Gipfel der bergigen Naturgenüsse dar, welche die Silberregion Karwendel zum TOP-Wandergelände in Tirol, Österreich und der ganzen alpinen Welt machen.

Mit den Tuxer Alpen auf der Südseite und dem Karwendel-Gebirge auf der Nordseite dieses Wanderreiches rund um die Silberstadt Schwaz sind die landschaftlichen Voraussetzungen derart vielfältig und wunderprächtig, dass höhentaugliche Gipfelstürmer genauso auf ihre Kosten kommen, wie der klitzekleine Nachwuchs, wenn er im Kinderwagen mit der Sehnsucht nach den Bergen infiziert wird. Der US-amerikanische Schriftsteller Mark Twain soll gesagt haben: „Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“ Das gilt auch für Bewegungs-Hungrige aller Kategorien. Doch kaum eine Gegend vermag die Füße bei der Aussicht auf die nächsten Schritte derart in positive Ungeduld zu versetzen, wie die Silberregion Karwendel.

Idylle für die Familie

Nur eines bleibt schwer, angesichts des über 400 Kilometer sich erstreckenden Wanderwege-Netzes: Die Wahl. Stellvertretend für die zahl- und abwechslungsreichen familienfreundlichen Ausflugswege darf etwa die Wanderung von Stans zum Schloss Tratzberg genannt werden. Für Familien und Kleinkinder ist diese Route geradezu ideal, doch gilt auf der ca. eine Stunde dauernden Wanderung durch den tiefgrünen Wald nicht nur Konfuzius' berühmter Spruch „Der Weg ist das Ziel“. Nein. „Oben“, beim Schloss Tratzberg angekommen, können Geschichte-Faszinierte das ehemalige Jagdschloss des 2019 landauf

landab gefeierten Kaiser Maximilian I. besichtigen, Kinder sich am Spielplatz austoben und Hungrige im Schloss-Gasthof nach allen Regeln der Kunst genießen.

Von Bummeln bis Kraxeln

Apropos Genießen. Genusswanderungen gibt es in der Silberregion Karwendel in allen Höhenlagen. Die zahlreichen Almwege rund um das Kellerjoch-Massiv oder das Risstal mitten im Karwendel sind prädestiniert für Wanderer, die beim Bestaunen der Landschaft auch mal bummeln und Blicke wie Bergluft bei jedem Schritt tief einsaugen wollen. Die Klas-



sifizierung der Wege hilft dabei, die richtige Tour zu wählen und für Genusswanderer bieten sich die mit einem weißen Kreis gekennzeichneten Wanderwege an. Auf ihnen lässt es sich ohne Bergerfahrung und ohne Bergausrüstung so sicher gehen wie bequem. Die nächste Schwierigkeitsstufe bilden die roten Bergwege, die als mittelschwierig beschrieben werden und schon ein wenig mehr Trittsicherheit erfordern. Der wunderschöne Rundwanderweg von Weerberg zur Nonsalm ist so ein roter Bergweg, der entzückt aber nicht die totale Schwindelfreiheit erfordert. Die ist bei schwarzen Bergwegen – wie etwa der von bizarren Schönheiten gesäumten Wanderung auf den Gilfert von seiner Rückseite aus – unbedingt gefragt. Genauso gefragt wie „die Schwestern“ der Schwindelfreiheit – sehr gute körperliche Verfassung, alpine Erfahrung und entsprechende Bergausrüstung. Steht auf dem Wegweiser „Alpine Route“ dürfen nur richtig gute Bergsteiger mit ausgezeichnete hochalpiner Klettererfahrung weiter gehen. Das wirklich Schöne ist, dass jeder Wanderweg in der Silberregion Karwendel atemberaubende Panoramen und einzigartige Naturerlebnisse bietet, die das Leben noch lange nach dem wohligh zufriedenen Heimkommen bereichern.



The Good Camp

Dass Bergerlebnisse nachhaltig auf Körper und Geist wirken, weiß jeder, der auf den ersten unzählige weitere Schritte folgen ließ. Dieses ganzheitliche Erlebnis in den Bergen ganz bewusst genießen zu lernen, steht bei „The Good Camp“ im Mittelpunkt und in der Silberregion Karwendel vom 23. bis 25. August 2019 auf dem Plan. Vom Couchpotato bis zum Trailrunner können Menschen aller bergigen Leistungsstufen daran teilnehmen und drei Tage unter professioneller Anleitung Körper und Geist gesund und ganzheitlich trainieren – mit den drei Säulen „Training, Movement, Nutrition“. Beim Training geht es um die eigene körperliche Fitness und das Überwinden von Hindernissen, um den persönlichen Zielen näher zu kommen. Bei Movement steht Yoga und Entspan-

nung auf dem Plan, als Kontrast und Ausgleich zum körperlichen Training und dem stressigen Alltag. Nutrition steht für gesunde Ernährung, die im Rahmen von The Good Camp von Ernährungsexperten gezaubert und im Rahmen von Workshops über „Mindfull Eating“ mit den Teilnehmern praktisch geteilt wird.

Mit schroffen Gipfeln, sanften Almen und erfrischenden Waldwegen bietet die Silberregion Karwendel alles, was Wanderer-Herzen begehren können. Ob sie nun in Großen schlagen oder Kleinen, Bedächtigen, Gipfelstürmern oder Trailrunnern. Mit The Good Camp darf das ganzheitliche Bergerlebnis im August 2019 gipfeln.

Text, Fotos: Tourismusverband Silberregion Karwendel

Wohnmobilstellplätze

Siehe hierzu die Artikel vom 26.06.2019 Silberbergwerk, Baden, Romantik und Knappenspiel am Silberberg

